

S T A D T E R F T S T A D T

Der Bürgermeister

Az.: 81 23 000 /2005

öffentlich
V 81 0791
Amt: 81
BeschlAusf: 81
Datum: 24.08.05

An den

Werksausschuss *Stadtwerke*

der Stadt Erftstadt zur Beschlussfassung;

Betrifft: Vorstellung der Entwässerungsplanung für die Ortslage Blessem

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beschlussentwurf:

Die Werkleitung wird beauftragt, auf Basis der vorgestellten Entwässerungsplanung die Baumaßnahme zur Sanierung der Kanalisation bzw. der Erweiterung des Ablaufgrabens Blessem öffentlich auszuschreiben.

Begründung

Bereits seit Jahren gibt es innerhalb der Ortslage Blessem einen hydraulischen Engpass in der Kanalisation sowie dem sich anschließenden Ablaufgraben des dort vorhandenen Abschlagsbauwerks. Dieser Engpass führte in der Vergangenheit bereits häufiger zu Überflutungen des Verkehrsraums sowie der privaten Grundstücksflächen.

Die Stadtwerke haben daraufhin das Ingenieurbüro Fischer beauftragt, zunächst die Hydraulik der Kanäle innerhalb der gesamten Ortslage zu überrechnen und im Anschluss hieran einen Lösungsvorschlag für das „Überschwemmungsproblem“ zu erarbeiten.

In enger Abstimmung mit den Stadtwerken Erftstadt wurden mehrere alternative Varianten zur Lösung des Problems untersucht. Hierbei hat sich -nach Abwägung der Vor- bzw. Nachteile und unter Einbeziehung wirtschaftlicher Aspekte- die nun favorisierte Variante als die sinnvollste ergeben.

Danach ist es vorgesehen, einen Teil der vorhandenen Kanalisation zu vergrößern, das derzeitige Abschlagsbauwerk zu verändern, sowie den vorhandenen Entlastungsgraben zu verbreitern.

Die Einzelheiten zur Planung werden in der Sitzung noch genauer vorgestellt. Die Bürger von Blessem werden kurzfristig in einer Versammlung über die vorgesehenen Arbeiten informiert.


(Bösche)

Ergänzung zur Stellungnahme der Verwaltung

Hinsichtlich der Ursachen der Überschwemmungen in Blessem und der diesbezüglich untersuchten Varianten wird auf die in der Anlage nochmals beigefügte Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2005 verwiesen.

Insgesamt ist das derzeitige hydraulische System stellenweise um mehr als 300% überlastet und eine Dimensionsvergrößerung der Kanäle unausweichlich.

Im ersten Bauabschnitt sollen zunächst, der Ablaufgraben, die sich hieran anschließende Abschlagsleitung sowie der Regenüberlauf vergrößert bzw. erneuert werden. Den zweiten und dritten Abschnitt bilden dann die Erneuerung der Leitung in der Radmacher- sowie der Frauenthaler Straße.

Der Baumaßnahme liegt eine Kostenkalkulation zugrunde, welche von Baukosten in Höhe von rd. 700.000,- Euro ausgeht.

Die dazu gehörigen Planunterlagen sind den einzelnen Fraktionen per e-Mail zugesandt.


(Bösche)